

Pharmaceutische Centralhalle 1906 (S.345)

Mikroskopische Porträts

Liefert die Firma Dr. Hesekei in Berlin als Neuheit auf 5 mm starken Vergrößerungslinsen nach einzusendenden Bildern derartig, dass sie ohne weiteres in sogenannten Berloques (Anhängsel) in Broschen, in Zigarren- und Zigaretten spitzen, Crayons, Federhaltern oder dergl. eingesetzt werden können. Auf Wunsch kann auch die eigene Namensunterschrift unter den mikroskopischen Porträts angebracht werden; sie muss gegebenenfalls in schwarzer Tinte auf weisses Papier geschrieben sein, das bei Einsendung eines Visitenbildes 5 cm lang, bei Einsendung eines Kabinettbildes 8 cm lang sein soll. Der Preis eines solchen mikroskopischen Porträts beträgt 1 Mk. 75 Pf. ohne Fassung. Bm.